

MONTAGEANLEITUNG WANDAUSGLEICHSPROFIL FÜR ALUMINIUM-GLEITTÜRSYSTEME

Dieses Innenausbau-System wurde mit aller Sorgfalt gefertigt und verpackt. Überprüfen Sie jedoch die gesamte Ware vor der Montage auf mögliche Fertigungsfehler und Transportschäden. Im Falle einer Beschädigung erkennen wir Ansprüche über den Warenwert hinaus (z.B. für die Demontage des Systems) nicht an.

Die Nutzungsmöglichkeiten

1. Wenn Gleittüren auf eine Wand mit Sockel zulaufen, wird mit Hilfe des Wandausgleichsprofils der vorstehende Sockel ausgeglichen. Dabei sind zwei Varianten denkbar:

Variante A: Ein Wandausgleichsprofil steht auf dem Sockel (Bild 1).

Variante B: Ein Wandausgleichsprofil steht auf dem Sockel, zusätzlich wird ein Wandausgleichsprofil vor dem ersten Profil montiert und verläuft bis zum Boden (Bild 2, 4, 5, 7).

Sollte der Sockel stärker als 8 mm sein, können Sie das Profil eventuell unterfüttern oder mehrere Wandausgleichsprofile übereinander montieren.

2. Wenn Gleittüren auf eine wellige Wand zulaufen, kann dieses mit dem Ausgleichsprofil ausgeglichen werden, so daß die Gleittüren sauber schließen (Bild 3).

Montage, die 6 Schritte zum Erfolg

1: Die Decken- und Bodenschiene/n für die Gleittüren sind bereits montiert.

2: Positionieren Sie das Wandausgleichsprofil an der vorgesehenen Wand. Das Profil reicht oben bis in die Deckenschiene (Bild 6) und steht unten auf dem Sockel oder bei Variante B auf der Bodenschiene (Bild 7). Achten Sie bei einem 2-spurigen Schienenverlauf darauf, in welcher Schienenspur die Gleittür an die Wand schließt.

3: Legen Sie zum Befestigen des Wandausgleichsprofils alle 500 - 650 mm einen Bohrpunkt fest und übertragen Sie diese auf das Profil. Die Bohrlöcher sollten in der Mitte des Profils (Rille) angesetzt werden. Wenn Sie mehr als ein Profil übereinander montieren (siehe oben Variante B), sollten die Schienen zusammen durchbohrt und angeschraubt werden. Bei einer welligen Wand das Profil eventuell unterfüttern. Verwenden Sie für den Untergrund angepasste Schraubensysteme.

4: Montage des Wandausgleichsprofils.

5: In die Nut, in der Mitte des Profils, wird das Dämpfungsband oder alternativ eine Staubbürste geklebt, womit gleichzeitig die Schraubköpfe verdeckt werden.

6: Bei Nutzung des Profils bei einer welligen Wand können Sie die Falz des Profilanschlusses zur Wand z.B. mit Silikon ausspritzen.

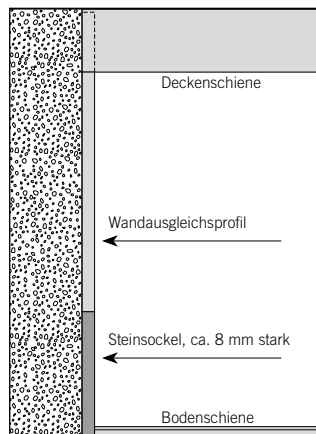


Bild 1

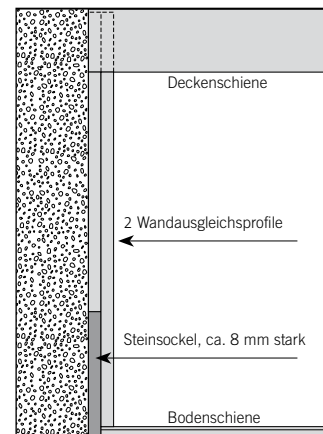


Bild 2

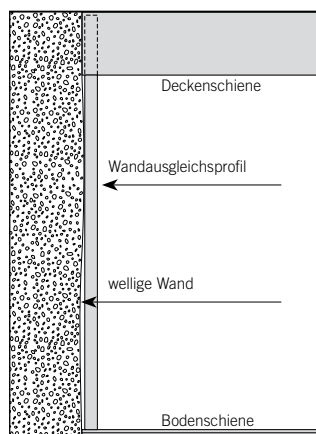


Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7